

Mitglieder das Mittagessen kochen mußte. Ähnlich sah es in allen LPG aus. Also war es bitter notwendig, in allen LPG Frauenausschüsse zu bilden, die auch wirklich die Interessen der Genossenschaftsbäuerinnen wahrnehmen und vertreten.

Wir wählten zuerst die LPG Boldekow aus, weil hier schon einmal ein Frauenausschuß bestanden hatte. Die Bereitschaft der Genossenschaftsbäuerinnen, im Frauenausschuß mitzuarbeiten, war nämlich in solchen LPG am größten. Wir sprachen zunächst mit dem Parteisekretär und mit dem LPG-Vorsitzenden über unseren Plan; denn auch sie sollten schließlich die Gründungsversammlung mit vorbereiten helfen. Die anschließenden gemeinsamen Aussprachen mit den Genossenschaftsbäuerinnen über Sinn und Zweck eines Frauenausschusses verliefen besser als wir dachten. Die Frauen waren sehr daran interessiert, ein Organ zu haben, das ihnen sowohl in beruflichen, wie auch in privaten Dingen Hilfe gibt. 80 Prozent der Genossenschaftsbäuerinnen nahmen an der Gründungsversammlung des Frauenausschusses teil. Die Fraueninstrukteurin legte in dieser Versammlung vor allen Bäuerinnen noch einmal die Aufgaben des Frauenausschusses dar. Die Wahl verlief ohne Schwierigkeiten. In ähnlicher Weise gingen wir auch bei der Bildung von Frauenausschüssen in weiteren fünf LPG vor, wobei uns die aktivsten Genossen der Grundorganisationen nach Kräften unterstützten. Dabei allein darf es jedoch nicht bleiben, sondern alle Genossen müssen sich bemühen, den Frauenausschüssen besonders bei ihren ersten Schritten zu helfen.

In unserem MTS-Bereich gibt es nun schon sechs Frauenausschüsse. Die besten Genossenschaftsbäuerinnen aus allen Frauenausschüssen wurden zu einem Aktiv zusammengefaßt, das ständig Verbindung zum Sekretär der Kreisleitung im MTS-Bereich und zur Frauenkommission der Kreisleitung hat. Durch dieses Frauenaktiv können allgemeine Aufgaben und Erfahrungen schnell an alle Frauenausschüsse gegeben werden. So wurden in einer Zusammenkunft des Aktivs die Ergebnisse der Bäuerinnenkonferenz in Erfurt ausgewertet. Diese Methode half uns, Leben in die Arbeit der Frauenausschüsse zu bringen.

Besonders der Frauenausschuß in der LPG Boldekow ist nach dem Studium der Thesen zur VI. LPG-Konferenz sehr aktiv geworden. Durch seine Hilfe beschäftigen sich die Bäuerinnen jetzt sehr intensiv mit den Problemen der Genossenschaft, machen dem LPG-Vorstand Vorschläge und kritisieren Mängel und Mißstände. Sie haben das Ziel, Boldekow recht bald zu einem vollgenossenschaftlichen Dorf zu machen. So diskutierten die Genossenschaftsbäuerinnen z. B. darüber, daß es doch gut wäre, wenn auch die Frauen ihrer männlichen Kollegen, die noch nicht der Genossenschaft angehören, Mitglieder der LPG würden. Deshalb beriet der Frauenausschuß gemeinsam mit allen Vorstandsmitgliedern darüber, wie das erreicht werden kann. Es stellte sich nämlich heraus, daß diese Frauen gerne dazu bereit wären, wenn man ihnen die Möglichkeit böte, nur stundenweise mitzuarbeiten. Der Frauenausschuß machte deshalb dem LPG-Vorstand den Vorschlag, die Höhe der jährlich zu leistenden Arbeitseinheiten unterschiedlich entsprechend der Möglichkeit jeder einzelnen Bäuerin zur Mitarbeit festzulegen. Er nahm sich gleichzeitig vor, bei Aufnahmen von neuen Mitgliedern in die LPG darauf zu achten, daß auch die Frauen der Antragsteller in die LPG eintreten.

Der Kontakt des Frauenausschusses der LPG zu allen Boldekower Frauen ist bereits vorhanden. Sowohl Genossenschafts- als auch Einzelbäuerinnen und